

## Rundbrief Januar 2022

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein neues Jahr, ein bekanntes Problem, eine Hoffnung und Erlösung. Der Vorstand der EDU Steffisburg hat seine Arbeit ungeachtet der Umstände weitergeführt.

Etwas Seltenes dürfen wir in diesem Jahr als EVP/EDU-Fraktion feiern. Wir stellen mit Patrick Bachmann, EVP, den Präsidenten des Grossen Gemeinderats, den höchsten Steffisburger. Ein Ereignis, das uns ungefähr alle 5 Jahre zusteht. Wir wünschen Pädü gutes Gelingen und Gottes Segen für dieses Amt.

Wir bereiten uns bereits auf die Gemeinderatswahlen im November vor und sind auf der Suche nach geeigneten und motivierten Kandidatinnen und Kandidaten. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich ungeniert bei Bruno Berger.

Am 13. Februar ist das erste Abstimmungswochenende im 2022. Hier unsere Parolen:

### ***Initiative Tier- und Menschenversuchsverbot***

Was auf den ersten Blick edel und richtig klingt, ist in der Praxis kaum durchführbar. Zwar ist es richtig auch mit anderen Forschungsansätzen zu arbeiten. Die Schweiz hat jedoch eine der weltweit strengsten Regelungen für Tier- und Menschenforschung. Konsequenterweise wollen die Initianten auch nicht, dass Produkte importiert werden, die mit solchen Versuchen entstanden sind. Das ist ein sehr weitreichendes Verbot, unter dem viele Kranke leiden müssten.

Die EDU Schweiz/Kt.Bern/Steffisburg fassen die NEIN Parole.

### ***Initiative Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung***

Obwohl schon heute nur noch wenig Werbung für Tabak sichtbar ist, muss hier ein Zeichen gesetzt werden. Es gibt aus unserer Sicht keine Argumente, welche die Tabakwerbung wirklich legitimieren. Daher ist die Parole ein JA bei der EDU Schweiz, EDU Kt.Bern und ebenfalls EDU Steffisburg.

### ***Bundesgesetz über die Stempelabgabe***

Die Emmissionsabgabe, darum geht es hier, ist eine Steuer welche praktisch nur die Schweiz kennt. Sie ist zu hinterfragen, weil die Steuer anfällt, ohne dass bekannt ist, ob die Kapitalerhöhung auch gewinnbringend ist. Jedoch ist die Emission erst ab einem Betrag von 1Mio. Franken zu bezahlen. Folglich sind sehr kleine Unternehmen sowieso bereits befreit von dieser Steuer. Die Parolen fallen daher von der EDU Schweiz und Steffisburg auf ein NEIN und von der EDU Kt.Bern auf ein JA.

### ***Massnahmenpaket zu Gunsten der Medien***

Bereits heute erhalten die Medien über 130 Mio Franken Unterstützung. Dieser Betrag soll um maximal weitere 151 Mio Franken erhöht werden. Gerade die Pandemie hat gezeigt, dass die Medien kaum mehr vielfältig berichten. Selbst kleine Blätter drucken vorwiegend Mainstream, der regionale Teil besteht aus wenigen Artikeln. Es ist auch klar, dass bei solchen Zahlungen eine ungesunde Abhängigkeit entsteht, die zu vermeiden ist. Bei einem NEIN geht es nicht darum, die Medien zu schwächen, sondern sie nicht zusätzlich noch mehr vom Staat abhängig zu machen. Die EDU Schweiz/Kt.Bern/Steffisburg fassen die NEIN Parole.

### ***Gesetz über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge***

Einmal mehr geht es um die Motorfahrzeugsteuern. Die vorliegende Lösung ist ein Kompromiss. Mit der Anhebung der Steuer soll der Kanton Bern in den schweizerischen Durchschnitt rücken. Richtig ist, dass auch Elektrofahrzeuge der Mittelklasse zur Kasse gebeten werden. Auch diese Fahrzeuge beanspruchen die Strasse und sind oft auch schwerer als vergleichbare Fahrzeuge mit Benzin- oder Dieselmotor. Jedoch ist die Besserstellung der Elektrofahrzeuge zu hinterfragen. Aufgrund der Lithium Ionen Batterietechnologie sind sie umwelttechnischen ebenso bedenklich, wie herkömmliche Fahrzeuge. Die massive Erhöhung der schweren und emissionsreichen Fahrzeuge finden wir angebracht. Da die „normalen“ Autos eine moderate Erhöhung verzeichnen, lautet die Parole der EDU Kt. Bern: JA und die EDU Steffisburg gibt die Stimmfreigabe.

## **Revision der Ortsplanung**

Die Ortsplanungsrevision ist ein äusserst komplexes Werk, an dem Gemeinderat und GGR schon länger unter Einbezug der Leiste, Bürgerinnen und Bürger arbeitet. Ein grosses Augenmerk wurde dabei auf die Transparenz gelegt. Die angedachten Um- und Einzonungen wurden den Menschen von Steffisburg vorgestellt, auf Einsprachen wurde reagiert. Die vorliegende Ortsplanung versucht Kulturland zu schützen und die Verdichtung zu ermöglichen und zu regeln. Dabei bewegt sie sich im Korsett des übergeordneten Rechts und sucht den besten Kompromiss. Sicher ist, dass der Wegfall der Ausnützungsziffer im neuen Baureglement dem Bauwilligen bedeutend mehr Handlungsspielraum gibt. Der Vorstand der EDU Steffisburg empfiehlt ein JA.

Was auch immer Ihre persönliche Meinung zu den Vorlagen ist: Füllen Sie die Unterlagen entsprechend aus und nehmen Sie die Möglichkeit der Stimmabgabe wahr. Es ist ein einzigartiges Privileg.

Über kommende Anlässe werden wir möglichst früh informieren. Besuchen Sie doch gelegentlich unsere Homepage ([www.edu-steffisburg.ch](http://www.edu-steffisburg.ch)). Wir erinnern Euch gerne nochmals daran, dass wir diesen Rundbrief, statt per Post auch in elektronischer Form zustellen können. Meldet euch dafür bei [edu.steffisburg@gmx.ch](mailto:edu.steffisburg@gmx.ch).

Wie immer erlauben wir uns auch, einen EZS beizulegen. Jeder Spenderin, jedem Spender ein herzliches Dankeschön.

Mit freundlichen Grüssen  
Vorstand EDU Steffisburg

Urs Gerber, Walter Stoller, Christian Gerber,  
Daniel Steiner, Doris Gerber, Simon Habegger,  
Bruno Berger